

Lauberfeder

Der Zorn des Meerdrachen

Silke Farmer • Elif Siebenpfeiffer



Fairyland

fantastisch leicht
lesen lernen

VALORUNS WESTLANDE

Dünenlande

Große
Grassteppe

Seenlande

Wolkenmeer

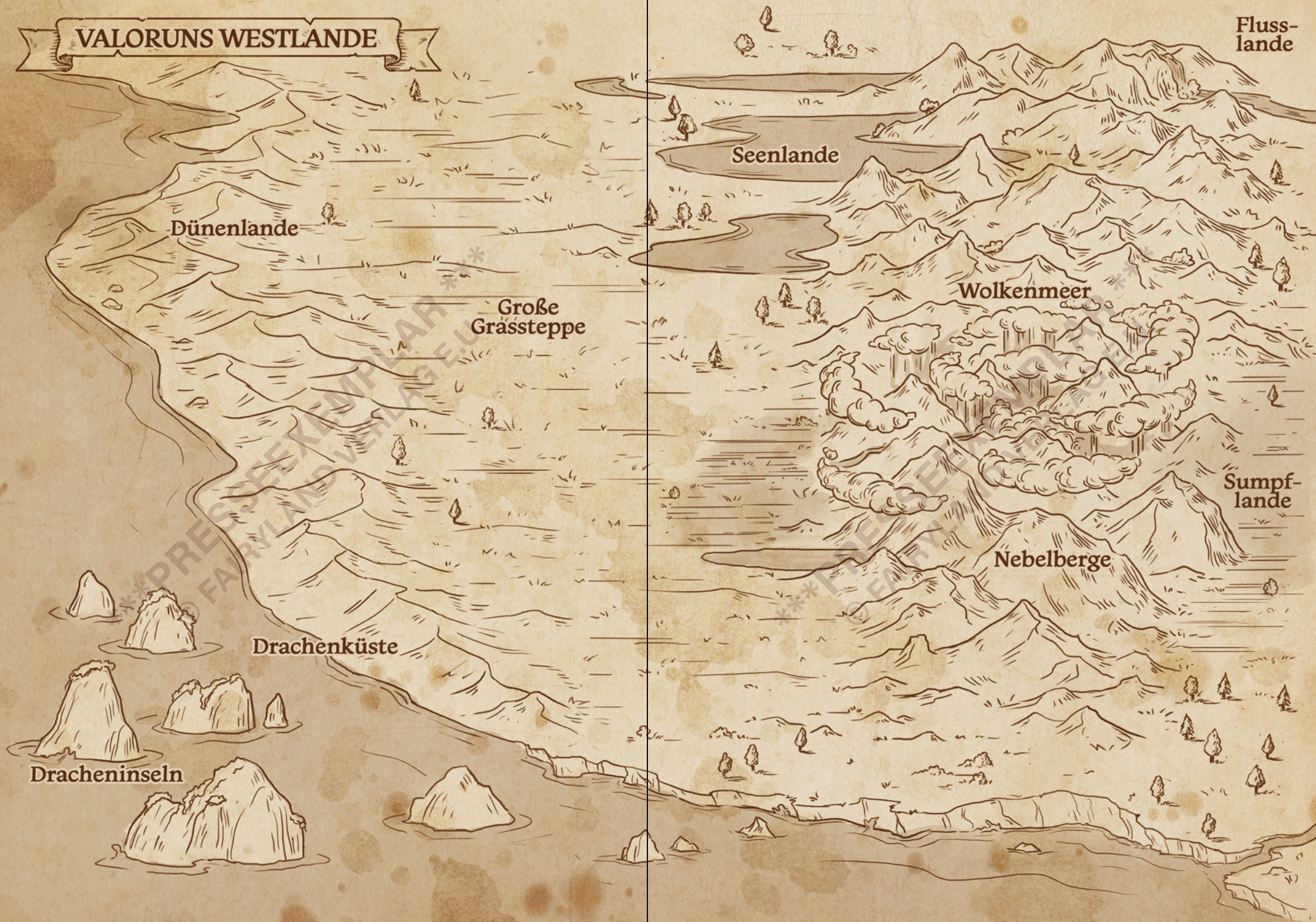
Fluss-
lande

Sumpf-
lande

Nebelberge

Drachenküste

Dracheninseln



In dieser Reihe bereits erschienen:

Der Ring des Zwergenkönigs

Der Schatz der Sumpfmocks

Der Zorn des Meerdrachen



1. Auflage 2023

ISBN: 978-3-9505329-1-3

© Fairyland Verlag e.U., Gablitz 2023

www.fairyland-verlag.at, office@fairyland-verlag.at

Autorin: Silke Farmer, Illustration: Elif Siebenpfeiffer

Layout, Satz & Herstellung: Fairyland Verlag e.U.

Druck & Bindung: Gugler GmbH, Printed in Austria

Gefördert durch das Land Niederösterreich

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Wir drucken umweltfreundlich!

Wir schützen das Klima und intakte Ökosysteme: Dieses Buch enthält nur gesunde Substanzen und kann daher – anders als herkömmlich gedruckte Bücher – zu 100 % wiederverwertet werden. Durch das zertifizierte Cradle to Cradle™-Verfahren sind Farben, Papier und weitere verarbeitete Druckkomponenten für den biologischen Kreislauf optimiert. Das heißt, es entsteht kein giftiger Abfall mehr und die Inhaltsstoffe sind für unsere Gesundheit und die Umwelt völlig unbedenklich.

In Liebe zur Natur und zu unseren Kindern!



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens. gugler*print, Melk, UWZ-Nr. 609, www.gugler.at



Der Zorn des Meerdrachen



von Silke Farmer
illustriert von Elif Siebenpfeiffer

Valorun

EINST LEBTEN IN DER GEGEND GROSSE ZAUBERER.
MIT IHREN GESÄNGEN ERFÜLLTEN SIE DIE SÜMPFE
UND FLÜSSE, DIE SEEN UND BERGE, DIE WIESEN UND
WÄLDER MIT MAGIE — UND SIE GABEN
DEM LANDSTRICH EINEN UNAUSSPRECHLICH
SCHÖNEN NAMEN. IN SEINER BEDEUTUNG
IST DIESER NAME DER GLEICHE GEBLIEBEN:
DAS LAND, DAS VOM ZAUBERGESANG ABSTAMMT.
ABER HEUTE NENNEN ES SEINE BEWOHNER VALORUN.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|------------------------------|----|
| VERWÜSTETES LAND | 8 |
| LEBENDE STEINE | 13 |
| DER CHOR DER BERGSBARN | 18 |
| EIN VERRÜCKTER DRACHE? | 25 |
| TOLLER SERVICE | 32 |
| EIN BEEINDRUCKENDER AUFTRITT | 35 |
| DER SCHATTEN DES MEERDRACHEN | 41 |
| FROSTIGER EMPFANG | 49 |
| EINE FURCHTBARE ÜBERRASCHUNG | 54 |
| DIE ERKENNTNIS | 58 |
| EINE BRENZLIGE SITUATION | 63 |
| EIN HIMMELSGESCHENK | 72 |

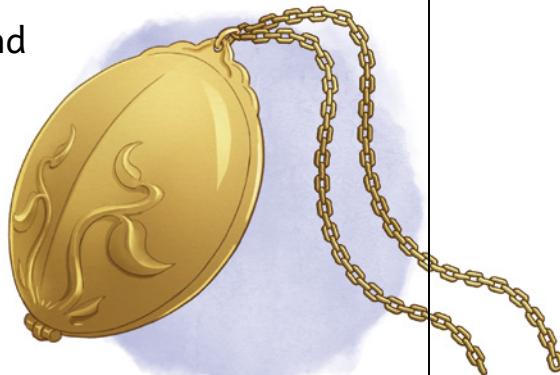
Verwüstetes Land

„Luwin!“ Eldrid atmet tief ein und seufzend wieder aus. „Ist die Luft hier in den *Nebelbergen* nicht fantastisch?“

Luwin stimmt zu: „Die Luft ist herrlich und die Aussicht obergemal. Schau, wie dort unten der *Große See* funkelt und wie klein da hinten die *Hundert Hügel* aussehen!“

„Ja, und dort bei dem großen Baum muss Albas Häuschen sein“, ergänzt Eldrid. „So schade, dass er nicht mitkommen konnte.“

„Find ich auch. Aber ... du weißt es ja noch gar nicht: Schau einmal, hier.“ Luwin zieht einen großen Anhänger mit einer goldenen Kette aus seiner Hosentasche und hält ihn Eldrid direkt vor die Nase. „Das ist ein Medaillon. Alba hat es uns mitgegeben.“



„Zeig her!“ Die Pixie greift nach dem Schmuckstück und wendet es hin und her.

„Wozu ist das gut?“

„Öffne es“, fordert Luwin sie auf.

„Ein Spiegel?“ Eldrid sieht den Zwerg fragend an.

„Ein magischer Spiegel! Wenn du ihn antippst, bekommt Alba ein Zeichen und wir können ihn um Rat fragen.“

„Wie praktisch!“, ruft Eldrid entzückt.

Luwin nickt zufrieden. Er freut sich, dass Eldrid ihn auf seiner Reise begleitet. Im Auftrag des Zwergenkönigs soll er nämlich dem Sandvolk an der Küste der *Westlande* eine wichtige Nachricht überbringen. Und das macht mit Eldrid entschieden mehr Spaß als allein.

„Man sollte viel öfter auf Reisen gehen, nicht wahr? Überhaupt in die *Westlande*. Sie sind so wunderschön. Wann warst du zum letzten Mal dort?“

„Äh, noch nie!“, antwortet Luwin.

„Waaaas?“ Die Pixie starrt Luwin mit offenem

Mund an. „Das KANN nicht sein! Du warst noch NIE in den *Westlanden*?“

Luwin schüttelt den Kopf.

Eldrid ist fassungslos. Sie beginnt mit ihren Händen zu fuchteln und zählt auf: „Du kennst also weder das *Wolkenmeer* ... noch die *Seenlande* ... noch die *Große Grassteppe*? Und auch nicht die *Dünenlande* und die *Dracheninseln*?“

Der Zwerg schüttelt wieder den Kopf.

„Du warst noch nie dort! Wie gibt’s das?“

Luwin verdreht die Augen. „Keine Ahnung. Aber nur weil du es wiederholst, ändert sich nichts daran: Ich war noch nie im Westen!“

„Faszinierend!“ Eldrid nickt und schweigt. Aber nur kurz. Dann beginnt sie zu schwärmen: „Du kannst dich auf etwas gefasst machen: Der Blick vom Bergrücken aus ist atemberaubend. Man kann die gesamte Ebene überblicken mit ihren tiefblauen Seen und der grünen Steppe. Dahinter glänzen die goldgelben Sanddünen der Küste. Daran anschließend erheben sich die schroffen



Dracheninseln aus dem smaragdblauen Wasser. Und vielleicht“, sagt die Pixie und klatscht dabei in die Hände, „sehen wir sogar einen Meerdrachen in der Ferne!“

„Klingt hammermäßig!“, befindet Luwin und schaut nach oben zum Berggipfel. Er kneift die Augen zusammen, weil die Sonne ihn blendet. „Aber davor haben wir noch ein gutes Stück Weg vor uns!“

„Ach!“ Eldrid winkt ab. „So weit ist es gar nicht mehr, glaube ich. Soll ich rasch hinauffliegen und nachschauen?“

„Brauchst du nicht!“, antwortet der Zwerg.
Aber als er sich zu Eldrid umdreht, ist die schon abgezischt. Luwin muss grinsen. Wenn Eldrid für etwas brennt, gibt es kein Halten mehr.

Langsam ist auch Luwin furchtbar neugierig auf die *Westlande*. Also klettert er rasch weiter.
Als er am Gipfel ankommt und keuchend Eldrid erreicht, ist diese kreidebleich.

„Was ist los?“, will der Zwerg wissen. Doch die Pixie bringt kein Wort heraus. Stumm zeigt sie auf die Landschaft unten.

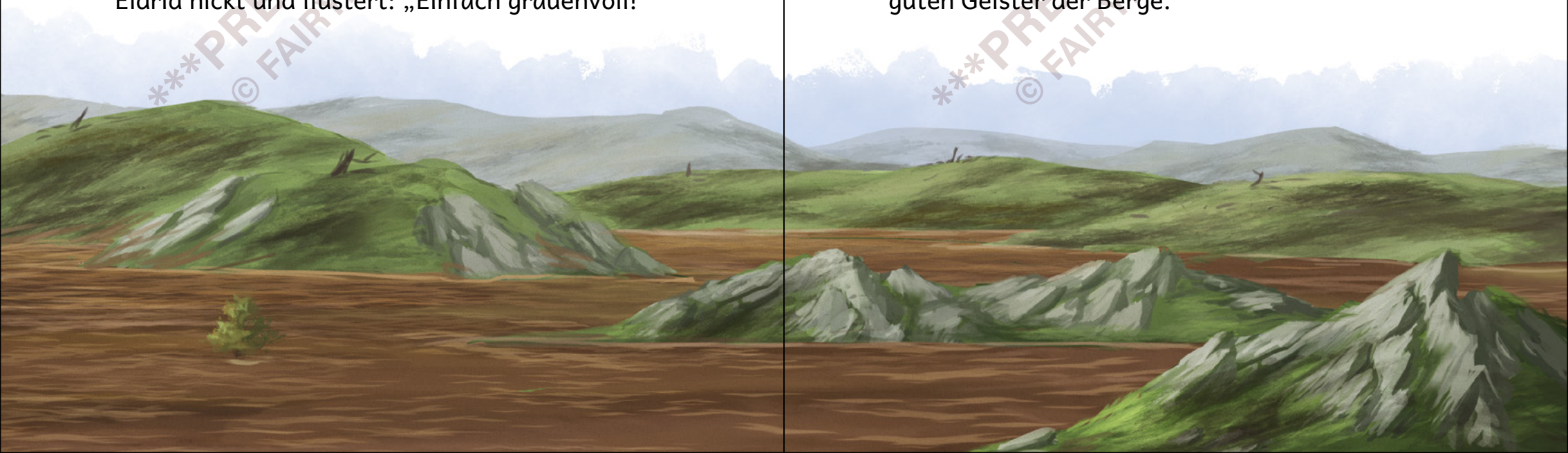
Und jetzt sieht Luwin es auch. „Das ist ja furchtbar!“

Eldrid nickt und flüstert: „Einfach grauenvoll!“

Lebende Steine

Die beiden sind geschockt: Die Gegend ist völlig verwüstet. Das Land ist teilweise überflutet und versinkt in einer braunen Brühe. Und die grüne Steppe ist schwarz und verkohlt.

Nachdem sie sich vom ersten Schreck erholt haben, schlägt Eldrid vor, zum *Wolkenmeer* weiterzuziehen. Das ist ein kleines Gebiet in den *Nebelbergen* und liegt etwas unterhalb der höchsten Gipfel. Hier leben die Bergsbarn, die guten Geister der Berge.





Eldrid hofft, von ihnen zu erfahren, was passiert ist. Denn ständig kreist eine Frage in ihrem Kopf:

„*Wer tut so etwas?*“

„Du, Eldrid, warum heißt es eigentlich *Wolkenmeer?*“, will Luwin wissen und reißt Eldrid aus ihren Gedanken.

„Hm? Ach so: Dort entspringen heiße Quellen. Überall dampft es. Der Dunst bildet Nebel und kleine Wolken. Deswegen nennen es die Bergsbarn *Wolkenmeer.*“

„Ein schöner Name!“, meint der Zwerg. Eldrid antwortet nachdenklich: „Ein schöner Name für eine schöne Landschaft. Hoffentlich ist dort nicht auch alles zerstört!“

Wenig später kann die Pixie aufatmen. Das *Wolkenmeer* ist zauberhaft wie eh und je: Dünne Nebelschwaden durchziehen das steinige Gebiet – ringsum wachsen Sträucher. Und zwischen moosigen Felsen sprudeln Quellen, die kleine dampfende Tümpel füllen.

Das Magischste daran aber ist: Feine Sonnenstrahlen brechen sich am Laub der Sträucher. Sie tauchen die dunstige Umgebung in türkises Licht.

„Woah!“, entfährt es Luwin. „Das ist schön.

Sternenstaubschön!“

„Sternenstaubschön!“ Eldrid strahlt. „Luwin, du bist ein Poet!“

Dann blickt sich die Pixie suchend um und fixiert schließlich eine Stelle einige Schritte schräg vor ihnen.

„Komm“, fordert sie den Zwerg auf und steuert auf ein paar rundliche Felsbrocken zu. „Da sind Bergsbarn!“

„Hä? Wo?“ Luwin weiß nicht, wovon die Pixie spricht. Er sieht keine Bergsbarn – nur graues Felsgestein. Aber als Eldrid direkt vor den rundlichen Steinen stoppt und in der Luft eine kleine Verbeugung ausführt, beginnen sich die Steine zu bewegen. Luwin bekommt große Augen.

Wenige Augenblicke später werden vier Lebewesen sichtbar: Sie hocken zuerst noch auf dem Boden und halten ihre Köpfe zwischen den angewinkelten Armen. Im nächsten Moment fangen sie aber an, sich aufzurichten.

Vom Ergebnis ist Luwin überrascht. „Das sind die Bergsbarn? Die sehen gar nicht aus wie Geister. Eher wie ein bisschen zu groß geratene Gnome“, flüstert er. Eldrid kichert. „Ja. Nur gemustert und viel grauer.“



Der Chor der Bergsbarn

Nach ihrer vollständigen Verwandlung verbeugen sich die Berggeister vor dem Zwerg und der Pixie. Merkwürdig ist: Alle vier sprechen gleichzeitig. So als hätten sie nur einen Mund.

„Die Bergsbarn grüßen euch, Eldrid und Eldrids Freund! Was führt euch zu uns?“

„Und wir grüßen euch! Wir sind auf dem Weg zur *Drachenküste*. Mein Freund Luwin hier soll im Auftrag seines Königs das Sandvolk besuchen. Ich dachte, ich zeige ihm bei dieser Gelegenheit auch das *Wolkenmeer*.“

Die Bergsbarn nicken. Eldrid und Luwin tauschen kurz einen Blick. „Aber wir wollen euch auch fragen, was passiert ist. Wieso sind die *Seenlande* überschwemmt und wieso ist die *Große Grassteppe* abgefackelt?“

Wieder antworten die Bergsbarn im Chor:



„Es war ein Meerdrache.

Er muss verrückt geworden sein. Als er vor einiger Zeit das erste Mal hier aufgetaucht ist, hat er furchtbar gebrüllt. Und mit seinem Feueratem die Grassteppe versengt.“

„Ein Meerdrache? Seit wann sind die denn so garstig?“ Eldrid schaut fragend zu Luwin. Der zuckt mit den Schultern.

„Garstig ist nicht das richtige Wort“, entgegnen die Bergsbarn nachdenklich.

„Was denn dann?“, will Eldrid wissen.

„Verzweifelt, denken wir.“

„Verzweifelt?“, wiederholt Luwin. „Wieso verzweifelt?“

„Nun ja: Wenn er nicht gerade ohrenbetäubend brüllt oder Feuer speit, sitzt er im *Nebelgebirge* und heult sich die Augen aus dem Kopf. Deswegen ist ein Teil der *Seenlande* überschwemmt. Das kommt von seinen Tränen!“

„Waaaas? Das ist ja furchtbar“, rufen nun Eldrid und Luwin wie aus einem Mund.

„Das Schlimmste aber sind seine Schreie. Wer sich nicht rechtzeitig schützt, ist hinterher fast taub. Zumindest wir mit unserem feinen Gehör. Deswegen versteinern wir, sobald der Meerdrache am Himmel auftaucht. Das hilft. Als Steine hören wir so gut wie nichts mehr.“

„Aber ...“ Eldrid schüttelt den Kopf. „Ich verstehe nicht ganz ...“

Weiter kommt sie nicht. Denn einer der Bergsbarn hebt die Hand und die Berggeister schauen zum Himmel. Luwin und Eldrid folgen ihrem Beispiel.

„Da!“, rufen die Bergsbarn. Nun sehen es auch die Freunde: In weiter Ferne erscheint der dunkle Umriss eines Drachen – zuerst noch klein. Aber er wird zusehends größer. Und er fliegt direkt auf sie zu.

„Oh, oh! Das ist gar nicht gut!“ Luwin schaut zu Eldrid. Gemeinsam wenden sie sich wieder den

Bergsbarn zu. Aber die haben sich schon wieder in Steine verwandelt.

„Hm“, macht Eldrid. „Vielleicht sollten wir in Deckung gehen?“

Luwin nickt. „Ausgezeichnete Idee!“

Mit diesen Worten flitzt Eldrid los und der Zwerg springt über die Berggeister-Steine. Zusammen werfen sie sich hinter einen großen Felsen zu Boden. Keinen Herzschlag zu früh übrigens. Denn schon donnert der riesige Meerdrache mit einem lauten Kreischen über ihre Häupter hinweg.



Ein neuer Auftrag des Königs führt den Zwerg Luwin und die Pixie Eldrid zum Sandvolk von Valorun. Doch als sie dort ankommen, ist ein Teil des Landes in Schutt und Asche gelegt – und schuld daran ist ein Meerdrache. Dabei ist diese Drachenart alles andere als aggressiv. Da steckt sicher mehr dahinter, befinden die beiden und wollen der Sache auf den Grund gehen.

Unterstützt werden sie wieder von ihrem Elfenfreund, dem Druiden Alba. Dass er diesmal allerdings nur durch ein magisches Medaillon dabei sein kann, macht die Sache nicht leichter.

Ein weiteres Abenteuer des Zwergs Luwin in der fantastischen Welt Valoruns.



Zauberfeder

Fantastisch leicht lesen lernen: mit den Büchern der Zauberfeder-Reihe

- High Fantasy für die **2./3. Klasse**
- Speziell auch für leseschwächere, ältere Kinder
- Schriftart für **Legastheniker** optimiert
- Einfache Sätze, deren Längen dem Leseniveau angepasst sind
- Mit fantasievollen **Bildern auf jeder Seite**



Zu 100 % wiederverwertbar.
Gesund. Rückstandsfrei. Klimapositiv.

In Liebe zur Natur und unseren Kindern!

**fantastisch leicht
lesen lernen**

Punkte sammeln auf
Antolin.de



Fairyland
Fabelhafte Fantasie

ISBN 978-3-9505329-1-3



www.fairyland-verlag.at